

## Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herrn  
Landrat  
Werner Schröter  
Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen

### SPD – Fraktion im Kreistag des Rhein-Pfalz-Kreises

Vorsitzender: Hans Dieter Schneider  
Albert Schweitzer Straße 6 A  
67112 Mutterstadt,  
Tel. (d) 06321/92540 (p) 06234/1787

#### Fraktionsgeschäftsstelle:

Horst Heiler  
Kalmusweg 3  
67141 Neuhofen  
Tel. 06236 / 5 36 61  
Fax 06236 / 40 99 88  
e-mail horst.heiler@gmx.de  
**19.02.2009**

- Schulentwicklung am Schulstandort Dudenhofen-Römerberg
- Befragung der Eltern von Grundschulkindern im Rhein-Pfalz-Kreis; hier:  
Übertritt in die Sekundarstufe I

Sehr geehrter Herr Landrat Schröter,

in der Sitzung des Schulträgerausschusses am 11.02.09 wurde die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans (SEP) als Entwurf beraten. Eine der zentralen Aussagen des SEP bezieht sich auf den südlichen Rhein-Pfalz-Kreis (RPK). Die gymnasiale Schulversorgung der Schüler aus der VG Dudenhofen (578 Schüler) und Römerberg (445 Schüler) wird im Wesentlichen von der Stadt Speyer geleistet. Das P v D - Schulzentrum in Schifferstadt wäre das regional nächste Gymnasium im Rhein-Pfalz-Kreis, es wird aber kaum von Schülern dieses Einzugsbereichs besucht.

Wir zitieren aus dem Entwurf:

„Besonders ausgeprägt ist diese Abhängigkeit für den südlichen Teil des Rhein-Pfalz-Kreises, da hier die Stadt Speyer nahezu eine „Vollversorgung“ übernimmt. Bei steigendem Bedarf in der Stadt Speyer droht hier eine Engpasssituation, die dazu führen muss, über einen Ausbau des gymnasialen Angebots innerhalb des Rhein-Pfalz-Kreises nachzudenken.“ (SEP, S. 143)

„Die Situation der kreisfreien Stadt Speyer ist durch eine deutliche Überlastung im Bereich der Gymnasien gekennzeichnet.“ (SEP, S. 112)

Ende des Zitats.

In weiteren Modellrechnungen des SEP wird eine Ablehnungsquote der Speyerer Schulen von 40 % der Schüler aus dem RPK unterstellt. Dies vorausgesetzt, würde zu weiteren Versorgungsengpässen im südlichen Kreis führen, die durch ein G8 GTS Gymnasium im räumlich zu weit entfernten Maxdorf nicht kompensiert werden können.

Vor diesem Hintergrund hält die SPD Kreistagsfraktion die Prüfung eines Schulangebotes, das als Regelschule den Hochschulzugang ermöglicht, für angezeigt.

Deshalb stellt die SPD Kreistagsfraktion zur nächsten Sitzung des Kreistages folgende Anträge:

1. Die Verwaltung möge prüfen, ob die sachlichen und formellen Voraussetzungen zur Einrichtung eines Gymnasiums oder einer IGS am Schulstandort Dudenhofen-Römerberg vorliegen. Bei der Prüfung ist die bisherige Regionale Schule einzubeziehen (Raumkonzept). Dabei sind als mögliche Alternativen zu prüfen:
  - a) Realschule Plus in Römerberg und ein Gymnasium in Dudenhofen oder eine
  - b) IGS Dudenhofen-Römerberg (disloziert)
2. Daneben ist von der Verwaltung eine qualifizierte Elternbefragung der Grundschulkinder in der VG Dudenhofen und in Römerberg durchzuführen, welche der beiden Alternativen am ehesten dem Elternwillen entspricht.
3. Vor der Befragung ist der Fragebogen den Kreistagsfraktionen zur Kenntnis zu geben.

Für Ihre Mühe im Voraus besten Dank.

Hans-Dieter Schneider  
Fraktionsvorsitzender